

GEBRAUCHSANWEISUNG
AKKU BOHRMASCHINEN SYSTEM

D

Verwendungszweck:

Die Bohrmaschine 14-807 wird zum Bohren und Gewindeschneiden, Ein- und Aus-Schrauben sowie Setzen von Spickdrähten in der Knochenchirurgie eingesetzt. Die Bohrmaschine hat eine durchbohrte Antriebsachse, so daß Bohrdrähte zum sicheren Arbeiten kurz eingespannt und durch die Bohrmaschine in der durchbohrten Antriebswelle geführt werden (Antriebswelle durchbohrt mit Ø 3.2mm). Die Werkaufnahmen (Zubehör) ermöglichen ein einfaches und schnelles Spannen (aufnehmen) der jeweilig benötigten Werkzeuge. Durch die Auswahl der notwendigen Spann – und Aufnahmeeinheiten (Zubehör) ist eine Kompatibilität zu verschiedenen Werkzeugsortimenten möglich.

Warnung!

Verwendung des Zubehörs ist nur Zubehör von der Firma ~~ertrich~~-Instrumente GmbH zugelassen. Bei Verwendung von Zubehör anderer Hersteller übernehmen wir keine Garantie. Ein Mischen von fremden Komponenten ist untersagt!

Funktionsweise:

In der Akku - Bohrmaschine 14-807/14-808 wird der elektrische Motor durch einen Akku mit Spannung versorgt, die Drehzahlabgabe liegt bei 0-750 U/min mit elektronischer stufenloser Drehzahlregelung. Akkudrill Schalter mit Kennzeichnung R u. L, unterer Schalter L = Doppelfunktion, Hauptschalter und Linkslauf oberer Schalter R = stufenlos Rechtslauf. Beide Schalter drücken und mit oberem Schalter die Drehzahl regulieren. Akkudrill Schaltet bei Nichtgebrauch, nach ca. 5 Minuten automatisch ab, dann zuerst wieder den unteren Schalter L einmal drücken und wieder loslassen und nur den oberen Schalter R drücken für stufenlos Rechtslauf, für stufenlos Linkslauf beide Schalter R u. L kontinuierlich gedrückt halten, speziell bei Arbeitsgängen wie Lösen von Knochenschrauben und Entfernen von Kirschner-Drähten, die im Linkslauf entfernt werden müssen, der Linkslauf ist ausschließlich nur für diese genannten Arbeitsgänge zu verwenden.

Hinweis:

Behandeln Sie auch den Akku 14-809/14-810 der nicht sterilisiert werden muß, mit der für ein chirurgisches Gerät üblichen Sorgfalt obwohl dieser nicht unter ein Produkt für Medizinprodukte fällt.

Inbetriebnahme:

Zur Inbetriebnahme der Akku-Bohrmaschine 14-807/14-808 benötigen Sie folgende Bestandteile:

- Ladegerät / Tisch 14-814 oder 14-816 (zur schnellen Ladung des Akku 14-809/14-810)
- Akku 14-809/14-810
- Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808
- Entsprechendes Zubehör für gewünschten Arbeitsgang

Vor der Erst - Inbetriebnahme vergewissern Sie sich bitte, daß das notwendige Zubehör vorhanden ist. Zur Gewährleistung des Betriebes benötigen Sie das Ladegerät 14-814 oder 14-816 und mindestens einen Akku 14-809 oder 14-810.

Hinweis:

Für die Inbetriebnahme des Ladegeräts ist die spezielle Gebrauchsanweisung für 14-814 und 14-816 von zu beachten.

Funktionsprüfung:

Vor jedem Einsatz ist die Bohrmaschine mit dementsprechend aufgesetzten Zubehör einem Probelauf zu unterziehen. Lassen Sie die Akku – Bohrmaschine im Rechts – und Linkslauf kurz laufen. Achten Sie bei dem Probelauf darauf, daß das gekuppelte Futter (Zubehör) und das benötigte Werkzeug richtig auf der Akku – Bohrmaschine adaptiert ist und beobachten Sie die korrekte Drehrichtung und den Drehverlauf (Schlag wenn nicht richtig adaptiert). Zu dieser Funktionsprüfung ist zuvor ein geladener Akku 14-809/14-810 in die Akku – Bohrmaschine zu bestücken.

Reinigung, Desinfektion, Sterilisation:

Reinigung und Desinfektion

Die Oberflächen sind unmittelbar nach dem Gebrauch mit einem flusenfreien Tuch welches mit einem Reinigungs – und Desinfektionsmittel getränkt ist , abzuwischen oder mit einem Desinfektionsspray desinfizieren , um eine Anrocknung und verbleibende Verschmutzung durch Exsudate zu vermeiden . Diese manuelle Wischreinigung ist mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln durchzuführen , die für die Flächendesinfektion national zugelassen sind (DGHM). Bitte berücksichtigen Sie die Hersteller spezifischen Angaben über die Verdünnungsverhältnisse , Einwirkungsdauer und ähnliches. Bei starker Verschmutzung kann die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 auch unter fließendem Wasser gereinigt werden (eine maschinelle Reinigung darf nicht durchgeführt werden).

Hinweis:

Übermäßige Einwirkung von Kochsalzlösungen oder Lösungen mit Jod oder Chlorid können reagieren . Ebenso schädlich sind starke Säuren oder alkalische Lösungen sowie falsch angewandte Desinfektionsmittel. Die Wasserqualität zum Reinigen und Spülen kann ein weiterer Einflußfaktor für Korrosion oder Oberflächenbeschädigungen für dieses Gerät mit Zubehör sein. Die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 darf keinesfalls in Wasser oder Reinigungs- Lösungsmittel eingelegt oder ausgekocht werden .

Reinigung der Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 grundsätzlich mit geschlossenem Deckel vornehmen!

ACHTUNG!

Eine Maschinelle und Ultraschall - Aufbereitung bzw. Reinigung in Thermodesinfektoren ist nicht zulässig!

Diese Maßnahme der Desinfektion ist zur Zerstörung von Mikroorganismen nach jedem operativen eingriff erforderlich. Da gegenwärtig das Risiko für das Personal im Gesundheitswesen und für Patienten ständig steigt , ist die geeignete Reinigung und Desinfektion von diesen Geräten und Zubehör von größter Bedeutung.

Im Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit ertrich-Instrumente GmbH und dem Hersteller des jeweiligen Desinfektions – und Reinigungsmittels in Verbindung!

Hinweis:

Für das Zubehör gilt die (ausgenommen Akku 14-809 / 14-810 u. Ladegerät / Tisch 14-814 u. 14-816) Gebrauchsanweisung für Zubehör. „Siehe Reinigung , Desinfektion und Sterilisation für Zubehör !“

Sterilisation:

Die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 mit Verschuß und Trichter sind Dampfsterilisator bis 2 bar bei 134° Celsius max. sterilisierbar. Hierbei ist die Verwendung einer Textilunterlage oder das Einschlagen in ein Tuch zweckmäßig, um äußere und innere Beschädigungen zu vermeiden. Um eine sichere Sterilisation zu gewährleisten, ist es erforderlich den Verschuß auf die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 aufzuschrauben.

ACHTUNG!

Die Akkus 14-809/14-810 dürfen auf keinem Fall sterilisiert werden, da eine Aufheizung auf über 65° Celsius zu irreparablen Beschädigungen führt.

Wartung:

Die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 selbst ist wartungsfrei. Wir empfehlen allerdings eine Jährliche Überprüfung. Diese Wartungsarbeit darf allerdings nur vom Hersteller oder durch von ihm bevollmächtigtes Fachpersonal durchgeführt werden. Die Häufigkeit ist abhängig von der Anzahl der Sterilaufbereitungen , die die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 durchläuft.

Hinweis:

Der Akku – Innenraum der Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 wird mit dem Verschußdeckel keim – bzw. wasserdicht verschlossen. Überprüfen Sie daher regelmäßig dem sich im Verschußdeckel befindlichen Dichtungsring und die Dichtfläche am Griff.

Transport und Lagerbedingungen:

Um Beschädigungen zu vermeiden!

Der Transport für die Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808 mit Zubehör, muß so durchgeführt werden, daß keine Beschädigungen auftreten können, dies betrifft vor allem die Verpackung. Dasselbe betrifft die Handhabung der Lagerung und Aufbewahrung für dieses Gerät. Dieses Gerät darf nur in trockenen geschlossenen Räumen gelagert werden!

Sicherheitshinweis: Akku aus der Bohrmaschine entfernen

1. Vor Sterilisation
2. Bei Störungen und Defekt
3. Bei Transport und Lagerung ohne Anwendung
4. Bei Versand und Service

Wird die Maschine aus irgendwelchen Gründen auf andere Art aufbewahrt oder transportiert ist eine Beschädigung möglich für die der Hersteller und Vertreiber keine Garantieleistungen erbringt.

Fehlererkennungsliste:

Störungen	Ursache	Fehlererkennung	Beseitigung
Motor läuft zu langsam bzw. hat zu geringen Drehmoment	NiMH MH - AKKU ist zu schwach NiMH MH - AKKU ist defekt bzw. verbraucht Ni - MH = nickel-metal hydride		Recharge Battery 14-809/14-810 Inspect Charger 14-814/14-816 If necessary, change the battery
Motor läuft nicht	Motor defekt Steuerung defekt Schalter Drücker defekt Getriebe oder Gleitlager defekt	Bei gedrücktem Schalter ist kein Ton zu hören (gedrücktem Drücker R oder L)	Instandsetzung beim Hersteller
Kein Umschalten von Links - auf Rechtslauf	Magnetschalter (Drücker) Defekt Control system defective	Links - Rechtslauf reagiert nicht Dauerlauf oder falsche Drehrichtung	Instandsetzung beim Hersteller

Instandsetzung:

Die Firma ertrich-Instrumente GmbH betrachtet sich nur dann als verantwortlich für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung der Akku – Bohrmaschine 14-807/14-808, wenn:

- die Akku – Bohrmaschine 14-807 in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet wird.
- Montage, Erweiterungen, Neueinstellungen, Änderungen oder Reparaturen von die von der Firma ertrich-Instrumente GmbH oder von ertrich-Instrumente GmbH ausdrücklich dazu ermächtigtem Fachpersonal durchgeführt werden.

Zu einer Reparatur dürfen ausschließlich nur Original – Ersatzteile aus dem Hause ertrich-Instrumente GmbH verwendet werden. Der Betreiber ist gehalten, vom Instandsetzer eine Aufstellung über Art und Umfang der durchgeführten Arbeiten mit Firmenstempel / Datum und Unterschrift anzufordern.

Service:

Wir empfehlen die Maschine 14-807/14-808 nach einem Jahr oder 120 durchlaufenden Sterilisationszyklen (OP's), die Maschine zur Inspektion an ertrich-Instrumente GmbH zu senden.

WARNUNG!

Bitte nur gereinigtes, sterilisiertes Gerät und Zubehör an den Service zurücksenden!

D

Technische Daten:

Gerätetyp: Type BF	Akku - Bohrmaschine 14-807/14-808	Mono Block Oszillierende Batterie Säge 14-808
Spannung	9,6 Volt	9,6 Volt
Netzkapazität des Akkus 14-810	1.2 Ah	1.2 Ah
Drehzahl	0-750 U/min	0-14000 U/min
Max. Drehmoment	4 Nm	
Gewicht inkl. Akku	1250 Gramm	1500 Gramm
Motorleistung	70 Watt	70 Watt
Type gemäß Richtlinie der: EN 60601-1-2 EN 60601-1 / IEC 601-1 MED.UMW Schutzart nach DIN EN 529 =>	IP66	IP66

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):

Bescheinigung des Herstellers:

Hiermit wird bescheinigt, daß die Akku – Bohrmaschine 14-807 / 14-808 in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EMV nach EN60601-1-2 geprüft ist und funkentstört ist. Diese Akku – Bohrmaschine 14-807 / 14-808 wurde durch unsere benannte Stelle geprüft für ein Klasse II.a Produkt mit interner oder externer Energiequelle nach 93/42 EWG Anhang II.3

Geprüft nach:

- EN 60601 - 1 / IEC 601-1
- EN 60601 - 1 - 2 / DIN EN 60601-1-2

Medizinische elektrische Geräte:

- EN 14155 (Klinische Daten: Bewertung der Nachweise auf der Basis von Literatur und einer klinischen Prüfung nach MEDDEV 2.7.1)
- EN 14971 Risiko - Analyse: Bewertung der Risiko - Analyse)
- Bewertung der Checkliste der Grundlegenden Anforderungen für dieses Medizinprodukt

Zubehör:

Bezeichnung	Bestellnummer REF.:	
Akku Bohrmaschine mit Verschlußdeckel	14-807	Medizinprodukt
Mono Block Oszillierende Batterie Säge	14-808	Medizinprodukt
Akku Lang mit Verlängerungen für Motor 14-807	14-809	Medizinprodukt
Akku Standard	14-810	Medizinprodukt
Einführtrichter Akkus in Motor 14-807	14-811	Medizinprodukt
Ladegerät / Tisch mono 240/115 V - Ladezeit 60 Minuten	14-814 / 14-815	kein Medizinprodukt
Ladegerät / Tisch dual 240/115 V - Ladezeit 60 Minuten	14-816 / 14-817	kein Medizinprodukt
Dreibackenfutter Ø 7.0 mm Rund und Dreikantschäfte mit Spannschlüssel	14-830	Medizinprodukt
Untersetzungsgetriebe mit AO-Standardkupplung Groß Drehzahl 0-150 U/min	14-834	Medizinprodukt
Säge Oszillierend AO-Anschluß für Sägeblätter AO-Anschluß	14-836	Medizinprodukt
Sternum - Säge	14-837	Medizinprodukt
Schnellspannfutter für Bohrdrähte bis Ø 2.5 mm	14-842	Medizinprodukt
Schutz- und Führungshülse für Kirschnerdrähte	14-843	Medizinprodukt
Adapter für AO Ansätze	14-862	Medizinprodukt
Adapter für DIN (Aesculap Makraumbohrer)	14-864	Medizinprodukt
Adapter Harris - Ansatz	14-866	Medizinprodukt
Adapter Hudson - Ansatz	14-868	Medizinprodukt

Entsorgung:

Die Akku – Bohrmaschine 14-807 und deren Zubehör wird vom Hersteller erbrich-Instrumente GmbH durchgeführt! (keine Umweltkontaminierung), entsprechen den Bestimmungen nach MED.UMW. durchgeführt nach MED.UMW.

Die Entsorgung wird von der erbrich-Instrumente GmbH, durchgeführt!

Bildzeichenerklärung:

Symbol 1 Gebrauchsanweisung beachten!



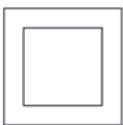
Symbol 2 Klassifikation Typ BF



Symbol 3 Recyclingfähig



Symbol 4 CE 1253– Kennzeichnung gemäß Richtlinie 93/42 EWG



Symbol 5 Gerät der Schutzklasse II

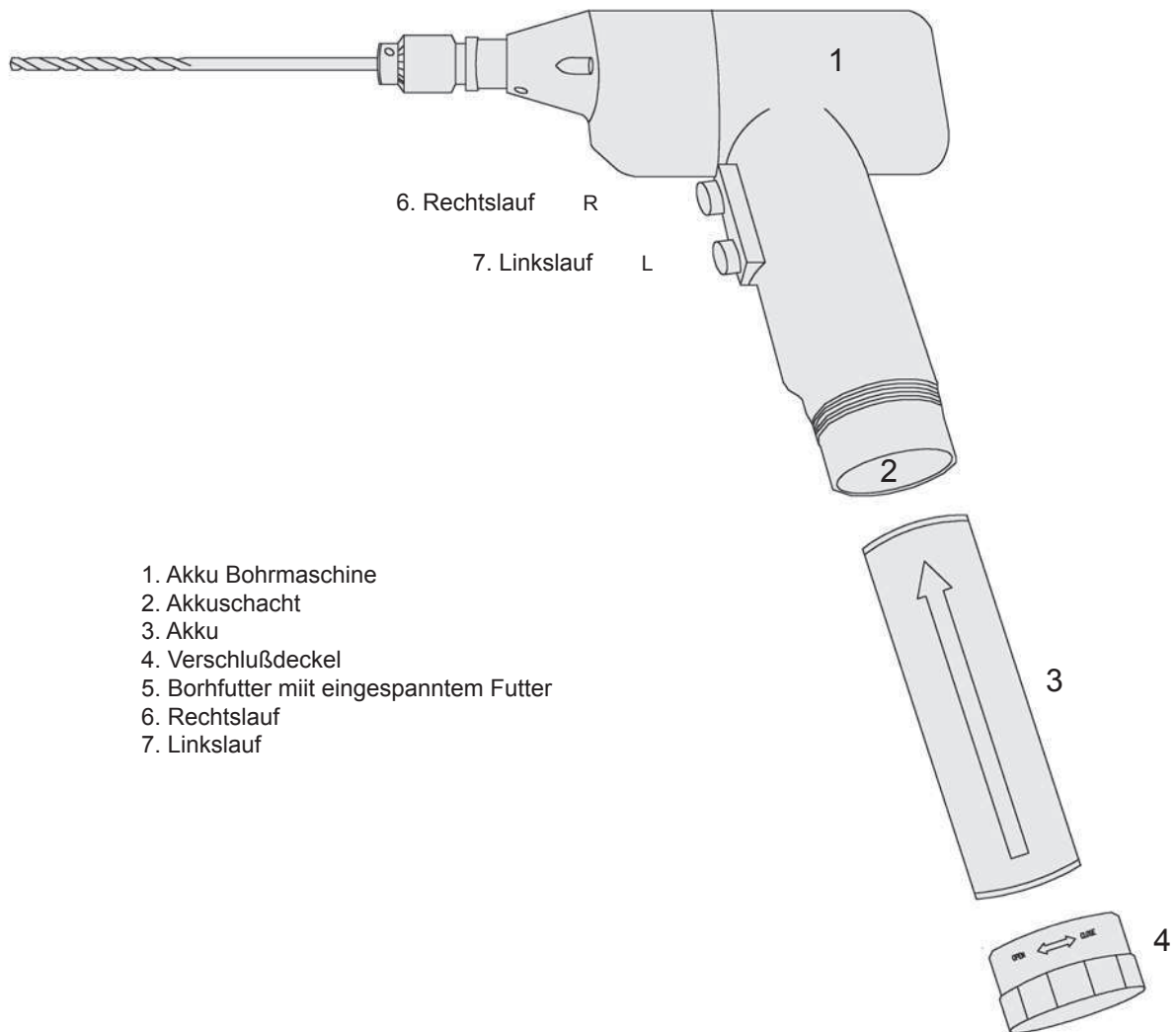
Symbolbeschreibung:

R= Rechtslauf

L= Linkslauf

D

Übersicht:



Achtung

Um die volle Leistung der Maschine während der Operation zu erhalten, verwenden Sie nur frisch geladene Akkus

Bereitstellung

- Schritt 1. Verschraubung (3) in Pfeilrichtung öffnen
Schritt 2. Akku (3) in Pfeilrichtung in Akkuschaft (2) einführen in einem Winkel von 10° bis 15° max. (sanftes Einführen zur Vermeidung von Beschädigung der Kontakte)
Schritt 3. Verschraubung (4) aufsetzen und in Pfeilrichtung zudrehen.
Schritt 4. Maschine auf Funktion prüfen („siehe Funktionsweise –u. Funktionsprüfung Seite 2.“)

D

Übersicht für Zubehör::

Hinweiß:

Sämtliche Kupplungen und Adapter für das Akku-Bohrmaschinen System werden auf die gleiche Art montiert!

- Schritt 1. Kupplungshülse (1) in Pfeilrichtung zurückschieben
- Kupplungen (2) in Pfeilrichtung auf Welle (3) bis zum Anschlag schieben
- Kupplungshülse (1) loslassen
- Kupplungen leicht drehen bis sie in der Welle (3) einrastet
- Prüfen Sie die Verbindung
- Halten Sie das Bohrfutter (4) mit der linken Hand und ziehen Sie es in entgegengesetzter Richtung weg von der Maschine

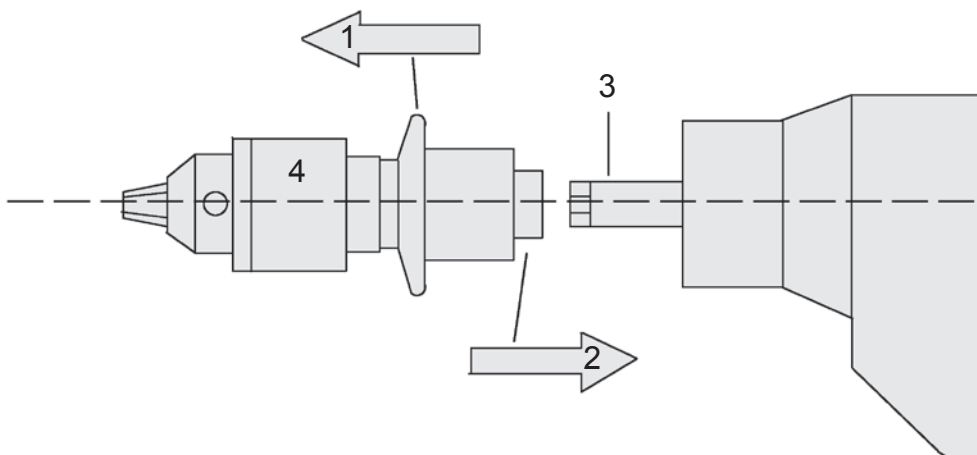
Störungen

Kupplung rastet nicht in die Welle ein
Service

<=>

Beseitigung der Störung

Bei Verschmutzung reinigen, bei Beschädigung einsenden an



ZUBEHÖR FÜR AKKU – BOHRMASCHINE 14-807 (D)**Übersicht für Zubehör :**

Art.-Nr.	Bezeichnung
1.) REF. 14 – 809	Akku Lang mit Verlängerung für Motor 14-807 für erhöhte Leistung
2.) REF. 14 – 810	Akku Standard
3.) REF. 14 – 811	Einführtrichter für Akkus 14 – 809 und 14 – 810 in Motor 14 – 807 (zur Vermeidung von Kontamination , Maschine 14 – 807 bei Einführen des Akkus, bei nicht Verwendung eventuell Verlust der Sterilität)
4.) REF. 14 – 814	Ladegerät / Tisch mono 240V und 115V Ladezeit 60 Minuten (Bei Bestellung gewünschte Voltzahl bitte angeben)
5.) REF. 14 – 816	Laderrät / Tisch dual 240V und 115V Ladezeit 60 Minuten (Bei Bestellung gewünschte Voltzahl bitte angeben)
6.) REF. 14 – 830	Dreibackenfutter bis Ø 0.5 mm bis Ø 7.0mm Spannbereich für Rund –u. Dreikantschäfte inklusive Schlüssel
7.) REF. 14 – 834	Untersetzungsgetriebe mit AO-Standardkupplung Groß Drehzahl 0-150U/min
8.) REF. 14 – 836	Säge oszillierend mit AO-Anschluß für Sägeblätter AO-Anschluß
9.) REF. 14 – 837	Sternum Säge
10.) REF. 14 – 842	Schnellspannfutter für Kirschnerdrähte Ø 0.5 mm bis Ø 3.0 mm
11.) REF. 14 – 843	Schutz u. Führungshülse für Kirschnerdrähte (Aufschraubbar auf Motor 14-807)
12.) REF. 14 – 862	Adapter für AO und Aesculapansätze Standard klein
13.) REF. 14 – 864	Adapter für DIN – Ansätze (Aesculap Markraumborher)
14.) REF. 14 – 866	Adapter Harris - Ansatz
15.) REF. 14 – 868	Adapter Hudson - Ansatz
16.) REF. 14 – 870	Adapter Diamantfräser
16.) REF. 14 – 870	Diamond reamer chuck

D

Reinigung , Desinfektion und Sterilisation von Zubehör: (ausgenommen Akku 14-809 / 14-810 und Ladegerät / Tisch 14-814 / 14-816

REINIGUNG UND DESINFEKTION:

PFLEGE UND WARTUNG:

Pflege und Wartung sind für den Erhalt und die Funktionsfähigkeit zwingend notwendig!

Ursachen von Korrosion bei rostfreien Instrumentenstählen?

Korrosion ist Zerstörung oder Abnutzung , die auf Grund chemischer Reaktion verursacht werden kann , u.a. durch:

- 1.) beschädigte Oberflächen
- 2.) Einwirkung chirurgischer Exsudate: Blut , Eiter oder Körpersekrete bei längerem Kontakt mit den Instrumenten.
- 3.) übermäßige Einwirkung bestimmter Lösungen: Kochsalz – und Jodlösungen , Chlorid und starke Säuren , alkalische Lösungen sowie falsch angewandte Desinfektionsmittel.
- 4.) schlechte Wasserqualität beim Reinigen , Dampfsterilisieren oder Spülen von Instrumenten und Zubehör: z.B. durch rostige Wasserleitungen dem Eindringen von Rost und Metallpartikel in Dampfsterilisatoren.
- 5.) ungenügende Wartung bei Instrumenten und Zubehör: bei Rostbildung kann dieser auf andere Instrumente und Zubehör übertragen werden (Kontakt unbedingt vermeiden, da sehr gefährlich bei Sterilisation).

Eine ständige Benutzung von Instrumenten und Zubehör ist ein natürlicher Verschleiß , der die Lebensdauer entsprechend verkürzt. Oft verwendete Instrumente und Zubehör ersetzen!

MASSNAHMEN UND VORBEUGUNG GEGEN KORROSION:

- 1.) Sorgfältige Zusammenstellung korrekt eingepackter und sterilisierter Instrumente und Zubehör vor der Operation: Auswahl entsprechend der Art des Eingriffs. Unbedingt auf intakte Außenverpackung und Verfalldatum achten.
- 2.) anhand des Sterilisationsindikators im Inneren des Siebes sicherstellen , daß der Inhalt sterilisiert wurde.
- 3.) Anordnung der Instrumente und Zubehör nach Reihenfolge der Verwendung während der Operation: nicht benötigte Instrumente im Sieb lassen , Instrumente und Zubehör erst kurz vor der Operation vorbereiten.
- 4.) Entfernen von Blut und anderen Exsudaten von Instrumenten und Zubehör während der Operation : Instrumente und Zubehör nach Gebrauch auf den zugewiesenen Platz zurücklegen.
- 5.) Durchspülen durchbohrter Instrumente , um Antrocknen von Blut und Knochenmehl zu vermeiden.
- 6.) Verwendung von Ringer - Lakat Lösung oder Kochsalzlösung zur Reinigung der Instrumente und Zubehör, jedoch nicht in die Lösungen einlegen.
- 7.) Beginn des Reinigungsvorgangs sofort nach der Operation: Instrumente und Zubehör , die während der Operation verwendet wurden , gelten als kontaminiert. Instrumente die bei Patienten mit möglichen Infektionen eingesetzt wurden, ähnlich entsorgen, überschüssiges Blut , Knochenmehl oder Gewebeteile abwischen.
- 8.) Reinigung der Instrumente an einem dafür vorgesehenen Platz innerhalb des Operationstraktes. Falls die Instrumente direkt in die Zentralsterilisation kommen , bitte zuvor abdecken , da sonst Gefahr der Kontamination des Personals oder der Umgebung besteht. Bei Entsorgung von kontaminierter Instrumente und Zubehör bitte Schutzkleidung tragen!

REINIGUNG BEI DEMONTAGE:

Instrumente und Zubehör mit abnehmbaren Teilen sollten zerlegt werden, dabei Schrauben, Muttern, Bolzen und sonstige Kleinteile übersichtlich und gesammelt aufbewahren. Die für die Demontage - und Montage zuständigen Personen sollten entsprechen geschult sein. Reinigen der Einzelteile von Blut oder Knochenmehlrückständen um Antrocknen bei der Sterilisation und somit irreparable Schäden zu Vermeiden.

DESINFEKTION:

Bei der Verwendung chemischer Desinfektionsmittel müssen die Angaben des jeweiligen Herstellers streng beachtet werden: die Lösungen aber immer im verdünnten Zustand verwenden. Bei thermischer Desinfektionsphase mit heißem Wasser, muß das Wasser frei von Fremdkörpern sein.

Bitte beachten : Instrumente und Zubehör aus eloxiertem Aluminium sollten nicht in Kontakt mit bestimmten Desinfektionslösungen oder Reinigungsmitteln kommen, daher das zu verwendende Lösungsmittel überprüfen, bevor das Metall einer chemischen Reaktion ausgesetzt ist.

REINIGUNG:

Gleichgültig ob mechanisch oder manuell , es sollte sorgfältig geprüft werden, welches Reinigungsmittel mit welcher Methode eingesetzt wird. Bitte unbedingt Verdünnungs – und Anwendungsvorschriften beachten. **Empfohlener pH – Wert: zwischen 7,0 und 8,5.**

1. MECHANISCHE REINIGUNG:

Die bevorzugte Reinigungsmethode ist die Mechanische. Bitte die vom Hersteller der Reinigungsmaschinen gelieferte Gebrauchsanweisung streng befolgen. Die Instrumente und das Zubehör zur mechanischen Reinigung vorbereiten, mehrteilige Instrumente sowie Zubehör das eventuell zerlegbar ist, im demontierten – oder geöffneten Zustand reinigen. Alle Spitzen – und empfindlichen Teile sollten manuell gereinigt werden. Drahtsiebe nicht überladen, schwere Teile auf den Boden des Siebes legen. Stark verschmutzte Teile (durchbohrte Instrumente u. Zubehör) eventuell einweichen und durchspülen, bevor man Sie in die Waschmaschine gibt.

2. ULTRASCHALLREINIGUNG (zählt zur mechanischen Reinigungsart):

Vor Einbringen eines Instruments oder Zubehör in das Ultraschallreinigungsbad , bitte überschüssige Exsudate entfernen. Ultraschallbäder sind z.B. bei Gewindeschneidern oder Instrumente und Zubehör mit tiefen Rillen zu empfehlen. Nach dem Ultraschall muß ein normaler Spülvorgang folgen.

3. MANUELLE REINIGUNG:

Vor Einbringen eines Instruments oder Zubehör in das Ultraschallreinigungsbad, bitte überschüssige Exsudate entfernen. Ultraschallbäder sind z.B. bei Gewindeschneidern oder Instrumente und Zubehör mit tiefen Rillen zu empfehlen. Nach dem Ultraschall muß ein normaler Spülvorgang folgen.

4. TROCKNEN:

Jedes Instrument und Zubehör, muß innen und außen vollständig getrocknet werden um Rostbildung und Fehlfunktion zu verhindern. Bei hohlen Teilen oder Scharnieren kann die Druckluftanlage verwendet werden. Bitte beachten: falls die Instrumente und Zubehör sofort wieder verwendet und ohne Verpackung sterilisiert werden sollen, entfällt der Trocknungsvorgang.

5. SCHMIEREN UND ÖLEN:

Instrumente und Zubehör mit mobilen Teilen müssen nach Gebrauch und Reinigung an den Gelenkteilen beziehungsweise an allen beweglichen Teilen geschmiert oder geölt werden. Nur biologische Öle und Schmierstoffe ohne Säurebestände verwenden: zu empfehlen ist reines Knochenöl. Bei der Verwendung von speziellen Instrumentenöllösungen können die Instrumente und das Zubehör über einen bestimmten Zeitraum in die Lösung eingelegt werden. Bei gewissen Instrumentenwaschmaschinen ist der Schmierprozeß mit enthalten. Nachspülen ist nicht erforderlich. Überschüssiges Öl bitte vor dem Verpacken entfernen!

STERILISATION:

Gebrauchte Instrumente sofort reinigen und abtrocknen , keine Reinigungs – und Desinfektionsmittel mit stark sauren oder alkalischen Zusätzen (z.B. Soda , Natronlauge oder Säuren) verwenden ! Die schonenste >Methode der Reinigung ist die Maschinelle (mechanische) , wie schon in der Gebrauchsanweisung beschrieben.

“INSTRUMENTE UND ZUBEHÖR NUR DAMPFSTERILISIEREN“!

TECHNISCHE ANGABEN ZUR STERILISATION

Vor der Operation die Instrumente und das Zubehör auf ihre Funktion und Unversehrtheit prüfen !

STERILISATOR:

Dampfautoklav, Temperatur = 121°C bis 123°C, Druck = 15 bis 17 psi (1 bis 1,2 bar), mindestens 30 Minuten in eingepacktem Zustand. Bei Temperatur 131°C bis 133°C, 15 bis 17 psi (1 bis 1,2 bar) Druck verkürzt die Einwirkzeit auf ca. 20 Minuten.

Autoklav mit Vorvakuum: während der Vorvakuumphase wird zuerst die Luft aus der Kammer evakuiert bevor der Dampf einströmt. Standardumlauf für verpackte Gegenstände = 132°C bis 135°C bei 27 bis 30 psi (2 bis 3 bar) mit einer minimalen Einwirkzeit von 4 bis 10 Minuten.

WICHTIGE HINWEISE:

Vor jeder Verwendung bzw. Sterilisation sind alle Teile des Instrumentariums auf einwandfrei Funktion zu überprüfen.

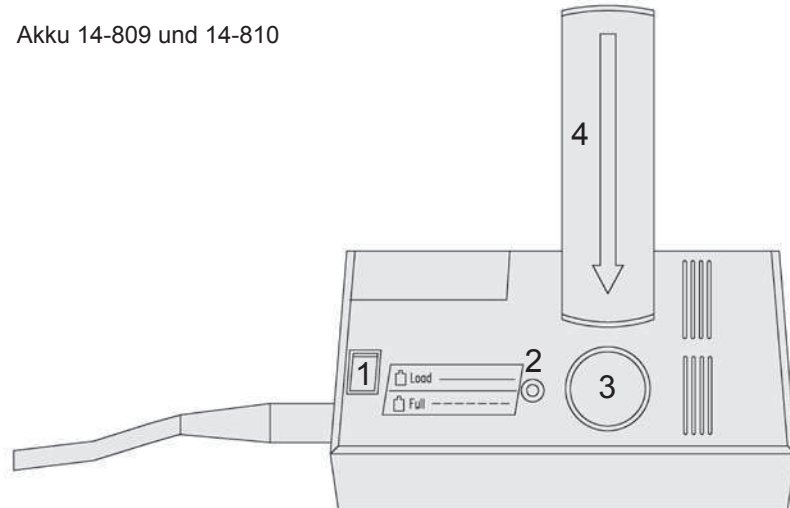
BEI NACHWEISLICH NICHTEINHALTUNG DIESER GEBRAUCHSANWEISUNG , KEINEN GARANTIEANSPRUCH

D

Gebrauchsanweisung für Zubehör 14-814/14-816 Ladestation / Tisch

Version: 28.04.2008

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Hauptschalter / Kontrolleuchte <=> | Schalter leuchtet im eingeschalteten Zustand |
| 2. Ladekontrolleuchte <=> | Leuchtet kontinuierlich rot bei Ladevorgang eines entladenen AKKU 14-809 und 14-810 |
| 2. Ladekontrolleuchte <=> | Leuchtet grün bei vollgeladenem AKKU 14-809 und 14-810 |
| 3. Ladeschacht <=> | Zum Einführen des AKKU 14-809 und 14-810 in Pfeilrichtung |
| 4. Akku <=> | Akku 14-809 und 14-810 |



Inbetriebnahme:

Schritt 1. Netzstecker in vorgesehene Steckdose einstecken, Hauptschalter (1) Funktionsleuchte=3fach Funktion (2) leuchtet Rot („siehe Beschreibung Schritt 3.).

Schritt 2. AKKU 14-809 und 14-810 (4) in Pfeilrichtung in den Ladeschacht (3) einführen.

Schritt 3. Ladekontrolleuchte (2) muß erst 20 Sekunden rot blinken bei entladenen Ladezustand des AKKU 14-809 / 14-810, nach ca. 20 Sekunden schält die Kontrolleuchte auf dauernd rot für Ladevorgang, Erkennung Akku geladen, Umschaltung der Kontrolleuchte auf grün. (4) Die Ladezeit bei entladenenem AKKU 14-809 / 14-810 (4) dauert ca. sechzig Minuten, Erkennung Kontrolleuchte ist grün. Beim Laden erwärmt sich das Ladegerät 14-814 / 14-816 und der AKKU 14-809 und 14-810 , dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Störung. Sobald der AKKU 14-809 und 14-810 voll geladen ist, leuchtet die Kontrolleuchte mit Farbe grün (2). Ladegeräte 14-814 u. 14-816 schaltet sofort bei voll geladenem AKKU 14-809 u. 14-810, automatisch auf Ladeerhaltung, das heißt Sie können den AKKU 14-809 / 14-810 über längeren Zeitraum im betriebsbereiten Ladegerät 14-814 / 14-816 ruhen lassen, so daß er immer über eine optimale Ladekapazität verfügt ohne sich zu entladen oder sich überzuladen. Der AKKU 14-809/14-810 sollte vor jedem Einsatz überprüft und erneut geladen werden !

STÖRUNG:

Nach dem Einführen AKKU 14-809 / 14-810 (4) in Ladeschacht (3) Ladegerät 14-814 / 14-816, leuchtet die Kontrolleuchte (2) nicht ↓

BEHEBUNG DER STÖRUNG

AKKU 14-809 /14-810 (4) im Ladeschacht (3) des Ladegeräts 14-814 / 14-816, leicht drehen und in Pfeilrichtung nach unten drücken!

HINWEIS UND WARNUNG:

AKKU 14-809 / 14-810 (4) im Ladeschacht (3) des Ladegeräts 14-814 / 14-816, leicht drehen und in Pfeilrichtung nach unten drücken!

HINWEIS UND WARNUNG:

Bei Netzausfall leuchtet keine Kontrolleuchte (1) und (2).

Ladegeräte 14-814 / 14-816 sind keine Medizinprodukte sowie AKKU 14-809 / 14-810 und sollten daher nur in geschlossenen Räumen außerhalb des Operationsraumes angewendet werden . Benutzung nur innerhalb geschlossener Räume die staubfrei und nässefrei sind (Keine Anwendung in Naßräumen).

ACHTUNG SICHERHEITSHINWEIS!

Lagerung nur in trockenen geschlossenen Räumen in der ursprünglichen Verpackung. Auf keinem Fall den AKKU 14-809 und 14-810 und das Ladegerät 14-814 und 14-816 sterilisieren. Nur kompatible AKKUS 14-809 und 14-810 der erbrich-Instrumente GmbH verwenden. Verwendung von Fremdfabrikaten zur Kombination ist untersagt. Ladegerät 14-814 / 14-816 und AKKU 14-809 und 14-810 nicht in Flüssigkeiten tauchen.

Wartung und Pflege:

Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker. Benutzen Sie zur Reinigung von Ladegerät 14-814 / 14-816 und AKKU 14-809 und 14-810 ein handfeuchtes Tuch ohne Reinigungsmittel, achten Sie darauf daß keine Feuchtigkeit an Kontakte von AKKU 14-809 und 14-810 gelangen sowie in den Ladeschacht (3) von Ladegerät 14-814 und 14-816. Auf keinem Fall in Flüssigkeiten einlegen und unter fließendem Wasser reinigen!

Instandsetzung:

Die erbrich-Instrumente GmbH betrachtet sich nur dann als verantwortlich für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Ladegerätes 14-814 / 14-816 und AKKU 14-809 und 14-810, wenn :

- die Ladegeräte 14-814 / 14-816 und der AKKU 14-809 und 14-810 in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet wird.
- Montage, Erweiterungen, Neueinstellungen, Änderungen oder Reparaturen die von der Firma erbrich-Instrumente GmbH oder von erbrich-Instrumente GmbH ausdrücklich dazu ermächtigtem Fachpersonal durchgeführt werden.

Zu einer Reparatur dürfen ausschließlich nur Original – Ersatzteile aus dem Hause erbrich-Instrumente GmbH verwendet werden.

Der Betreiber ist gehalten, vom Instandsetzer eine Aufstellung über Art und Umfang der durchgeführten Arbeiten mit Firmenstempel / Datum und Unterschrift anzufordern.

WARNUNG!

Bitte nur gereinigtes Gerät und Zubehör an den service zurücksenden!

Transport und Lagerbedingungen:

Um Beschädigungen zu vermeiden!

Der Transport für die Ladegeräte 14-814 / 14-816 und AKKU 14-809 und 14-809 und 14-810 ist in dem dafür bereitgestellten Aluminiumkoffer mit spezieller Schaumstoffeinlage zu tätigen. Dasselbe betrifft die Handhabung der Lagerung und Aufbewahrung für dieses Gerät. Dieses Gerät darf nur in geschlossenen trockenen Räumen gelagert werden.

Sicherheitshinweis :

1. Bei Störungen und Defekt
2. Bei Transport und Lagerung ohne Anwendung
3. Bei Versand an Service

Wird das Gerät aus irgendwelchen Gründen auf andere Art aufbewahrt oder transportiert ist eine Beschädigung möglich für die der Hersteller und Vertreiber keine Garantieleistung erbringt.

Electromagnetische Verträglichkeit EMV:

Bescheinigung des Herstellers erbrich-Instrumente GmbH:

Hiermit wird bescheinigt, daß die Ladegeräte 14-814 und 14-816 in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EMV nach EN60601-1-2:1993 geprüft ist und funkenentstört ist. Dieses Ladegeräte 14-814 und 14-816 wurden nach EN60335-2-29/ A11:1998 geprüft und entspricht der Gerätesicherheitsvorschrift (GSG) für das Inverkehrbringen.

D

Technische Daten:

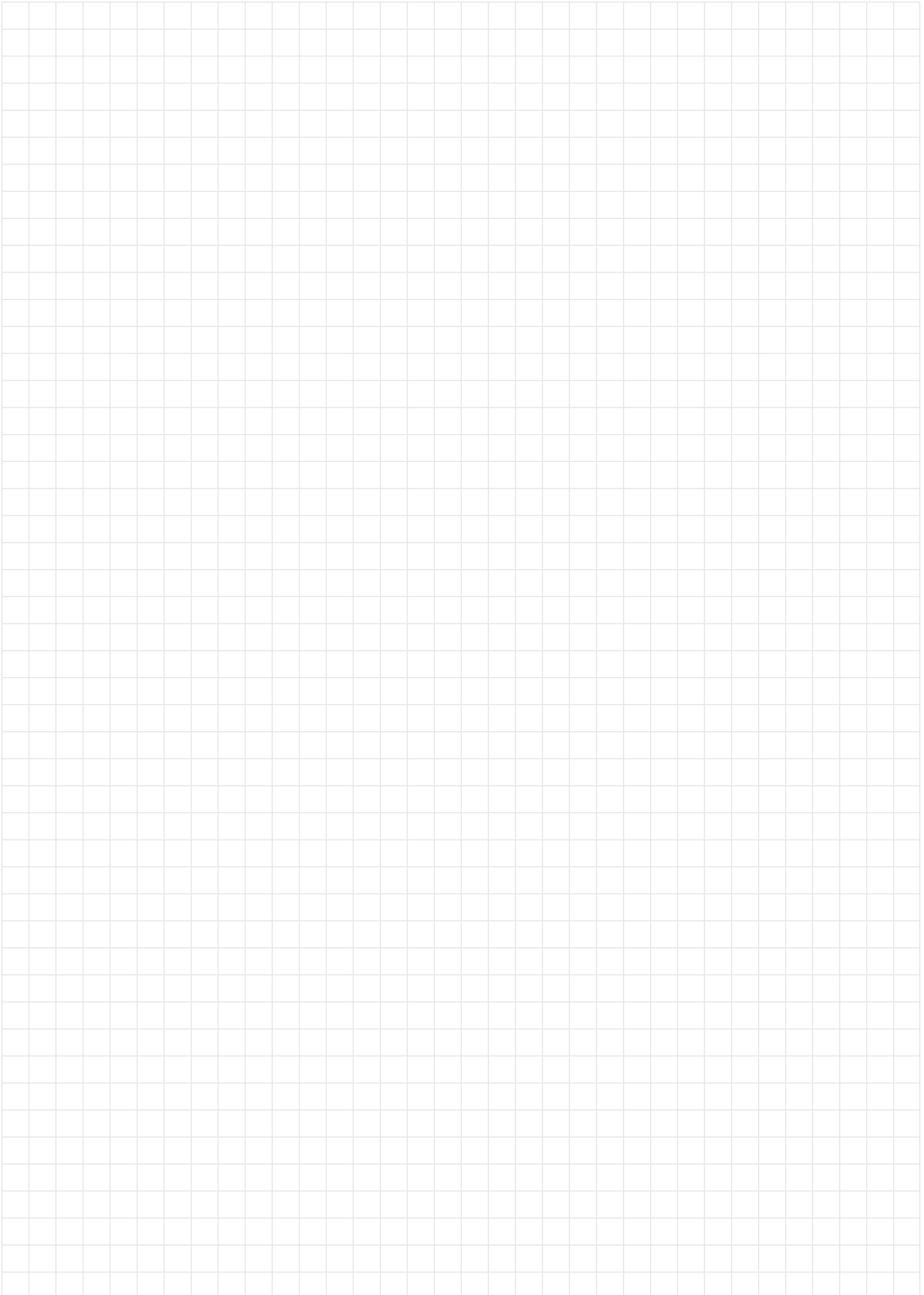
Gerätetyp:	Ladegerät 14-814 und 14-816
Nennspannung	240 Volt and 115 Volt
Nennfrequenz	50 HZ
Nennaufnahme	14 VA
Nennausgangsspannung	12 V
Nennausgangsstrom	1100 mA max.
Schutzklasse	II
Schutzart nach DIN EN 529	IPX0

Funktion:

Die Ladegeräte 14-814 und 14-816 werden von einem Micro – Controller gesteuert und überwacht unabhängig vom Ladezustand des Akkus mißt der Controller die aktuelle Kapazität und steuert die Ladung.

D

Notice:



D

Notice:

